

RADOLFZELLER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Erster »Defi«
in Radolfzell
installiert**

S. 2

**Kessler bleibt
Bürgermeister
in Moos**

S. 3

**Verzögerung
bei Stadion-
Sanierung**

S. 3

**Gemeinden
sind verärgert
über Bahn**

S. 8

**FC Radolfzell
bittet zum
Lokald Derby**

S. 29

Mit
Stein am Rhein

15. OKTOBER 2014

WOCHE 42

RA/AUFLAGE 20.706

GESAMTAUFLAGE 86.506

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**



Positives Signal

Oberbürgermeister Martin Staab machte deutlich, welcher Kraftakt hinter dem seit dem 1. August 2013 geltenden Rechtsanspruch auf eine Betreuung für Kinder unter drei Jahren steckt. Auch in Markelfingen wurden in den Anbau der Villa »Sonnenschein« rund 765.000 Euro investiert. Entstanden ist ein kleines Paradies, in dem die 70 Kindergarten- und zehn Krippenkinder genügend Platz zum Spielen und Toben haben. Radolfzell weitet damit sein Angebot in der Kleinkinderbetreuung weiter aus - ein positives Signal, vor allem für junge Familien mit Kindern.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

»Eine gesellschaftliche Notwendigkeit«

Anbau am Markelfinger Kindergarten offiziell eröffnet / Neuer »GEB Kita« wird gegründet

Radolfzell (gü). Seit dem 1. August 2013 haben Eltern bundesweit den Rechtsanspruch auf eine Betreuung für Kinder unter drei Jahren - nicht nur deshalb ist in Radolfzell und den Ortsteilen in Sachen Schullandschaft und Kinderbetreuung derzeit vieles im Gange. Neben der geplanten Einrichtung einer Gemeinschaftsschule am jetzigen Standort der Raloldusschule betrifft das vor allem den Ausbau der Kleinkinderbetreuung. Aktuell gibt es in der Stadt 214 U3-Plätze in Krippen, Kindertageseinrichtungen und in der Tagespflege. Mit der Aufnahme der zehn Plätze der Kinderkrippe »Alte Ziegelei« der ARGE Iznang in Böhringen, die jüngst ihre Eröffnung feierte, wurde das Radolfzeller Angebot noch einmal erweitert. Ähnlich positiv sieht die Entwicklung für Kinder über drei Jahre aus: Derzeit gibt es 937 Plätze (Versorgungsquote von 96,7 Prozent) in Kindertageseinrichtungen. »Damit liegen wir im guten Mittelmaß«, erklärte die Fach-



Gemeinsam mit den Kids eröffneten Oberbürgermeister Martin Staab, Kindergartenleiterin Sonja Lenz, Bürgermeisterin Monika Laule, Markelfingens Ortsvorsteher, Lorenz Thum, und Architekt Udo Oehme die Bewegungsbaustelle im neuen Anbau der Villa »Sonnenschein« in Markelfingen.

beraterin für Kindertagesbetreuung der Stadt, Anette Hemmie, jüngst im Ausschuss für Bildung, Soziales und Sicherheit.

In den kommenden Jahren sollen - bedingt durch die Realisierung diverser Bauvorhaben wie das Kinderhaus Möggingen oder dem Ersatzbau am St.-Anton-Kindergarten - weitere

Plätze für Kinder geschaffen werden. Eines dieser Bauprojekte feierte allerdings bereits am vergangenen Donnerstag offizielle Eröffnung, denn die Arbeiten am Anbau des Kindergratens in Markelfingen sind abgeschlossen. Rund 765.000 Euro hat der Anbau samt Inneneinrichtung gekostet. Für Oberbürgermeister

Martin Staab eine sinnvolle Investition, wie er in seiner Eröffnungsrede verdeutlichte: »Wir müssen unseren Kindern einen Weg aufzeigen, wie sie sich in unserer heutigen Gesellschaft zurecht finden können. So ist die U3-Betreuung heute eine gesellschaftliche Notwendigkeit.« Auch Radolfzell stelle sich dieser Notwendigkeit gerne, obgleich der Gesetzgeber die Kommunen mit den Vorgaben zur Kleinkinderbetreuung an den »Rand der Finanzierbarkeit« bringen würde. Durch den Anbau kann die Villa »Sonnenschein« derzeit 80 Plätze - 70 Kindergarten- und zehn Krippenplätze - anbieten. »Mit der Erweiterung können wir eine durchgehende Betreuung bis zum sechsten Lebensjahr garantieren«, freute sich Kindergartenleiterin Sonja Lenz. Überhaupt, so ist sich Architekt Udo Oehme sicher, habe an der Erweiterung kein Weg vorbeigeführt: »Die Erweiterung des Kindergartens war ob der hohen Auslastung notwendig. Hier ist ein Gebäude mit hoher

Qualität entstanden, in dem Kinder sehr gut aufwachsen können.«

Um in Zukunft auch Eltern einen Überblick über das wachsende Angebot der Stadt sowie die neuen Entgelttabellen zu ermöglichen, wurde dem WOCHENBLATT jüngst via Presseerklärung übermittelt, dass ein Gesamtelternbeirat der Kindertagesstätten, kurz »GEB Kita«, gegründet wird. Aufgabe dieses Gremiums ist es, die Interessen der Eltern aller Krippen, Kindergärten, der Kindertagesstätte und der Horte in der Öffentlichkeit sowie gegenüber den Trägern, der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat zu vertreten. Zur ersten Mitgliederversammlung am Mittwoch, 19. November, entsendet jede Einrichtung Vertreter, aus deren Mitte dann eine Satzung verabschiedet und der Vorstand gewählt wird. Ab Herbst sollen dann regelmäßig Mitgliederversammlungen aller Elternbeiräte sowie Vorstandssitzungen des Gesamtelternbeirats stattfinden.

Rolle rückwärts

Alternative zum Kuriositäten-Kabinett

Radolfzell (gü). Neuigkeiten zum Thema »Kuriositäten-Kabinett« hatte Monika Laule am gestrigen Dienstag im Gepäck: Wie Radolfzells Bürgermeisterin erklärte, hat CDU-Stadtrat Cristof Stadler der Stadtverwaltung einen Alternativvorschlag zu seinem Antrag in der jüngsten Sitzung des Kulturausschusses unterbreitet (siehe Artikel auf Seite 3).

Wie Laule berichtet, schlug Stadler der Verwaltung vor, das

- Anzeige -

bisherige Trauzimmer im Erkerzimmer des Stadtmuseums zu belassen. Das geplante Kuriositäten-Kabinett soll dann in den derzeitigen »Spitzweg«-Raum. Zudem sollen jeweils drei »Spitzweg«-Bilder künftig im »Scheffel«-Raum ausgestellt werden.

Der neue Vorschlag von CDU-Gemeinderat Stadler soll am Dienstag, 25. November, im Kulturausschuss erneut diskutiert werden.

PEKiP-Kurs in Radolfzell

Radolfzell (swb). Für den folgenden PEKiP-Kurs stehen noch Restplätze zur Verfügung: Ab Freitag, 24. Oktober, um 10.45 Uhr beginnt ein Kurs für Kinder, die im April und Mai 2014 geboren wurden. Der Kurs findet in den Räumen der AWO-Elternschule im Fritz-Reichle-Ring 28 in Radolfzell statt. Interessierte richten ihre Anmeldung an die 07731/958081 oder per E-Mail an elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de.

Tauben als Friedenszeichen

Ausschuss will Platz des Friedens schaffen

Radolfzell (gü). Als weiteren Schritt und als Reaktion auf dessen ursprüngliche Bedeutung hat der Kulturausschuss dem Gestaltungsvorschlag der Verwaltung, den Luisenplatz zu einem Ort des Friedens umzugestalten, zugestimmt.

Bereits im August wurden erläuternde Tafeln am Kriegerdenkmal angebracht, um an die jüngere Geschichte des Luisenplatzes zu erinnern. Der weitere Plan sieht nun vor, sieben Tau-

ben aus weißem Aluguss auf der Begrenzungsmauer zu installieren. Wie Bürgermeisterin Monika Laule gegenüber dem Gremium verriet, sollen die Tauben des Radolfzeller Künstlers Markus Daum 40.000 Euro kosten.

»In Radolfzell ist die Martialität des Kriegerdenkmals für viele Bürger nicht mehr gerne gesehen. Die Tauben sind daher ein guter Gegensatz zum kriegerischen Abbild der beiden Solda-

ten«, sprach sich SPD-Fraktionsvorsitzender Norbert Lumbe für die Umgestaltung aus. Unterstützung erhielt er von Cristof Stadler von der CDU: »Wir müssen weg von dem Titel 'Kriegerdenkmal'. Vielmehr muss hier ein Friedensmahnmal entstehen.« Stadträtin Gisela Kögel-Hensen von der Freien Grünen Liste regte indes an, den Ölweig als klares Friedenssymbol zu ergänzen.

- Anzeige -

DER NEUE RENAULT
TWINGO
ÜBERALL HIN UND WEG

Jetzt testen - bei uns!

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 982773

KIRCHWEIH LOCKT NACH HILZINGEN

Mit Oldtimerparade, Kunst von Friedrich Mengele, Märkten, Rummel, Patchworkausstellung, Festzeltbetrieb und vielem mehr lockt die Hilzinger Kirchweih von Freitag, 17., bis Montag, 20. Oktober, in die Hegau-Gemeinde. Zwar zielt aufgrund der Renovation von St. Peter und Paul dieses Jahr kein Erntedankschmuck die Barockkirche, doch die Kirchweih wird dennoch die Besucher aus der Region und darüber hinaus anlocken. Mehr über das bunte Programm der Hilzinger Kirchweih lesen Sie auf den Seiten 13 bis 16.

ALDI SÜD

ÜBER 1.500 BÄREN ZUM GEBURTSTAG

Am Samstag, 18. Oktober, ab 10 Uhr, kann in der Singener Fußgängerzone August-Ruf-Straße gefeiert werden. Denn vor 30 Jahren wurde dort nach der Fertigstellung des neu gebauten Modehauses Heikorn der erste Abschnitt der ersten Fußgängerzone des Hegaus eingeweiht. Die Flaniermeile der Singener City hat sich eigentlich ständig verändert - und sich immer wieder neu erfunden. Zum Geburtstagsfest am Samstag gibt es diesmal keine Bärengalerie, sondern über 1.500 gebackene Bären zum genießen. Mehr auf den Seiten 21 bis 25.

Sparkassen-Immobilien

Wohn- und Geschäftshaus als interessante Kapitalanlage!

In schöner Innenstadtlage von **Stockach** befindet sich das sehr gepflegte Mehrfamilienhaus mit einer gewerblichen Einheit und drei Mietwohnungen. Wohnfläche insgesamt 482 m², Grundstück ca. 976 m², fünf Stellplätze, drei Tiefgaragen im Nachbarbebaude. EA-V 141 kWh, Heizung Erdgas, Bj. (EA) 1961
KP 680.000,- €

Ihr Ansprechpartner:
Ralf Reitz
Tel. 0 77 71/808 139

www.sparkasse-stockach.de

Erster Defibrillator installiert

Weitere Geräte sollen folgen

Radolfzell (pud). Tag und Ort waren gut gewählt, um den ersten öffentlich und rund um die Uhr bedienbaren Defibrillator in Radolfzell einzuweihen. Anlässlich des Aktionstags »Musik uff de Gass« waren am Sonntag sehr viele Leute unterwegs, um das Gerät kennen zu lernen. Zudem befindet sich der so genannte »Defi« an der Ecke St.-Johannis-Straße/Hadwigstraße und damit an einer sowieso stark frequentierten Stelle. Oliver Preiser, zweiter Vorsitzender der Bürgerstiftung Radolfzell, die das Gerät gespendet hat, und Markus Heil, Ausbildungsleiter vom DRK Kreisverband, erklärten, wie einfach auch Laien durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern und Kammerflattern oder Vorhofflimmern und Vorhofflattern beenden können. Preiser vergaß nicht Arnold Kannenberg von der »Hesta« zu danken, die mit einer großzügigen Spende die Anschaffung ermöglicht hat. Er bedankte sich auch bei Bürgermeisterin Monika Laule, weil die Stadt den Platz zur Verfügung gestellt hat, und bei den Stadtwerken



Am Aktionstag »Musik uff de Gass« ist der erste öffentlich und rund um die Uhr bedienbare Defibrillator eingeweiht worden. Er befindet sich an der Ecke St.-Johannis-Straße/Hadwigstraße. Bei der Einweihung dabei waren »Hesta«-Geschäftsführer Arnold Kannenberg, Bürgermeisterin Monika Laule, Markus Heil vom DRK und Oliver Preiser von der Bürgerstiftung Radolfzell (v. l.). swb-Bild: pud

Radolfzell, die den Strom gelegt haben. Preiser versprach, dass weitere »Defis« in der Stadt installiert werden. Laule erklärte, dass sie sich selbst von der einfachen Bedienung an einem der Abendmärkte überzeugt habe. An diesen donnerstäglichen Veranstaltungen von Ende August bis Mitte September hatten das DRK und die Bürgerstiftung die Funktionsweise des Geräts

demonstriert. »Man kann nichts falsch machen«, beteuerte Laule. Kannenberg wünschte sich noch weitere zehn »Defis«, »um die Sicherheit zu erhöhen«. Bei »Musik uff de Gass« im nächsten Jahr würde er gern bereits fünf von ihnen sehen wollen. Weitere Infos zur Bürgerstiftung Radolfzell sowie das Spendenkonto finden sich unter www.buergerstiftung-radolfzell.de.

Warmer Geldregen

Tierrettung erhält 1.200-Euro-Spende

Radolfzell (swb). Einen langen Samstag über waren sie unterwegs: Motivierte Hunde und ihre Besitzer, die nach Personen suchten. Nein – nichts ist passiert. Es war ein Intensivtraining, an dem insgesamt zwölf Mensch-Hund-Teams teilnahmen. Bei der Trilarbeit lernt der Hund den Individualgeruch eines Menschen zu verfolgen und somit die entsprechende Person zu finden, denn jeder Mensch hat ein individuelles Geruchsbild, ähnlich eines Fingerabdrucks. Als »Start« erhält der Hund einen Geruchsgegenstand dieser Person, dann geht die Suche los. Alle Teilnahmegebühren an diesem Tag wurden für einen guten Zweck gespendet. Dabei konnte die stolze Summe von 1.200 Euro an die Tierrettung



Zwölf Mensch-Hund-Teams waren beim Intensivtraining zugange. Die Teilnahmegebühren wurden der Tierrettung gespendet. swb-Bilr: pr

Südbaden übergeben werden. »Es freut mich riesig, diese Summe an diesen Verein spenden zu können«, so Trainerin Cornelia Strunz. Infos gibt es auch unter www.hundeschule-jucon.de oder 07731/3199198.

Nachwuchs am Ball

Radolfzell (swb). Auf dem Kunstrasenplatz beim Mettnaustadion, fand jüngst das alljährliche Fußballturnier der Klassen 3 bis 10 der Teggingerschule statt, das von der SMV in Zusammenarbeit mit Haydar Sanli, dem Schulsozialarbeiter der Teggingerschule, organisiert wurde. Je Klasse wurde ein Team aufgestellt sowie eine Lehrermansschaft, sodass insgesamt 17 Mannschaften am Turnier teilnahmen, die in vier Spielgruppen eingeteilt waren. Bei schönem Wetter und Verpflegung der Schüler feuerten Mitschüler, Lehrer und auch Eltern und Verwandte ihre Teams an. Sieger in ihren Gruppen wurden die Teams der Klassen 4a, 6b, 8b und 9a, die bei der Siegerehrung mit einem Eisgutschein über je 25 Euro für ihre Klassen belohnt wurden.

Klangvolles in Horn

Christoph Theinert spielt in der St. Johann

Horn (swb). Der international bekannte Cellist Christoph Theinert gastiert beim letzten Konzert der diesjährigen Horner Konzerte am Sonntag, 19. Oktober, mit den Eigenkompositionen »Summerwind und No-

vember Rain«, sowie großen Standardwerken der Celloliteratur. Der Künstler konzertierte in weit über tausend Soloauftritten weltweit und begeistert das Publikum zunehmend mit unerwartet klangvollen eigenen

Werken, die die ganze Bandbreite des Violoncellos ausloten. Konzertbeginn in der katholischen Pfarrkirche St. Johann ist um 19 Uhr. Mehr Infos zum Konzert gibt es unter www.violoncellomusic.de.

Bis auf den letzten Klappstuhl

»Brot – Wein & Worte« ein voller Erfolg

Mögginger (swb). Bis auf den letzten Klappstuhl war der Veranstaltungsraum im Mögginger »Adler« besetzt und zog ein Publikum aller Altersstufen an. Der Abend »Brot – Wein & Worte« mit seinem abwechslungsreichen, kurzweiligen und humorvollen Programm begeisterte die zahlreichen Besucher. Zufrieden stellte Moderator Ralf Mayer fest: »Es war rundum ein gelungener Abend und hat allen Spaß gemacht.« Bürgermeisterin Monika Laule dankte in ihrer Begrüßungsrede der Gruppe engagierter Mögginger, die als »Mögginger-KULT-Uhr-Zeit = Zeit für Mögginger« den Abend gestalteten. Erinnerungen an eine Mögginger Jugend fasste Beate Schatz zusammen und mit Andalusischen Esoleien trugen Dr. Dietmar Rinker und Ina Karrer in Deutsch und Spanisch gekonnt Texte des spanischen Nobelpreisträgers Juan Ramon Jimenez vor. Mögginger Geschichte und Geschichten rund um den Mindelsee erzählte Wolfgang Wernert auf humorvolle Art, und Hans Gerstengarbe sorgte mit Handkäs mit Musik für eine witzige Hessische Völkerverständigung. Ob und weshalb das Mögginger Jubiläums-Musical »Die indische Prinzessin« eine oder auch keine Erfolgsgeschichte war, analysierte Jürgen Karrer gekonnt mit Unterstützung der drei Mögginger Sängerknaben: Michael Maisch,



Bis auf den letzten Klappstuhl war der Abend »Brot – Wein & Worte« im Mögginger »Adler« gefüllt. swb-Bild: privat

Walther Stoll und Gerhard Thau. »Ich hoffe, dass die anderen Veranstaltungen im Themenjahr auch so gut besucht werden«, so das Fazit von Petra Wucherer von der Stadtbibliothek, die sich gemeinsam mit den Akteuren über so viel Zu-

spruch freute und gerne auch einmal an der Wort-Installation »Straps« die Fäden zog. Ob sich die Mögginger »KULT-Uhr-Zeit« weiter dreht wird sich weisen, Chancen dafür bieten die nächsten Monate und Themenjahre in jedem Fall.

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

allseits beliebt Hähnchenschnitzel zart und mager 100 g € 1,19	alles Gute für die Suppe Rippstück zart marmoriert 100 g € 0,79	vom Hegauschwein zarter Schweinebraten aus der mageren Schulter 100 g € 0,79
die beliebte Vesperwurst Schwarzwurst geräuchert 100 g € 0,74	die mögen alle Jägerwurst mager, Fettgehalt unter 10% 100 g € 1,49	allseits beliebt feine Mettwurst 100 g € 0,89
natürlich hausgemacht Wurstsalat mit würzigem Salatdressing 100 g € 1,09	die mögen alle Gulaschsuppe oder saure Linsen fix und fertig, nur noch heiß machen 100 g € 0,80	AKTION AKTION AKTION Bauernbratwürste frisch + geräuchert 100 g € 1,09

Jetzt wieder!! Frisches Wildschwein aus Aach!

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bauernbratwürste in den Varianten roh geräuchert würzig oder gebrüht mild 100 g 1,00	Schweinefilet toller Zuschnitt ohne Haut und Sehnen 100 g 1,59
Hohentwieler Rohpolnische/Bergkraxler deftig: Rohpolnische Stückware/Bergkraxler aufgeschnitten 100 g 1,20	Suppenfleisch Rinderbrust oder Rinderquerrippe ohne Knochen 100 g 0,70
Kasselerorten aus dem mageren Schweinerücken, in diversen Geschmacksrichtungen 100 g 1,80	Sauerbraten magere Stücke – pikant eingelegt 100 g 1,00
Schwartenmagen egal, ob rot oder weiß, ein kräftiges abgewürztes Vesper 100 g 0,80	Maultaschen nach schwäbischer Art – mit Spinat/Hack und Brät 100 g 0,95

Handwerkstradition seit 1907

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A'B'C SÜDWEST AD A

Wir haben Grund zu feiern!
20 Jahre BARBARA'S haarstudio
Zu Gast: Make-Up Artist
Inhaberin Barbara Böttinger
Feiern Sie mit uns bei einem Glas Sekt, am
23.10.2014 ab 16 Uhr
Friedhofstr. 3
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32-5 30 68
Auf Ihr Kommen freuen sich
Barbara und ihr Team.

97,47 Prozent für Kessler

Dritte Amtszeit für Mooser Bürgermeister

Moos (gü). Um 18.56 Uhr war es am Sonntag amtlich: Peter Kessler bleibt Bürgermeister der Höri-Gemeinde Moos. Am Sonntag verhalfen die Mooser Wahlberechtigten Kessler zu seiner dritten Amtszeit. 97,47 Prozent (963 Stimmen) votierten für den bisherigen Amtsinhaber, der als einziger Kandidat seinen Hut in den Wahlkampf geworfen hatte. Wie Wahlamtsleiter Jürgen Graf berichtete, lag die Wahlbeteiligung in Moos bei 37,99 Prozent. »Von den 2.722 Stimmberechtigten fanden 1.034 Wähler den Weg an die Urne«, erklärte Graf. Für den Wahlamtsleiter sei die Wahlbeteiligung für eine Einzelkandidatur ein »ordentliches Ergebnis«.

Ins selbe Horn stieß auch der Vorsitzende des Gemeindevorstandes Albin Lang, der das Ergebnis im Mooser Bürgerhaus verkündete: »Die hohe Wahlbeteiligung, bei nur einem Kandidaten, verdeutlicht, dass die Mooser Bürger mit dem bisherigen Weg der Gemeinde zufrieden sind.« Unterstützung erhielt Lang vom Bundestagsabgeordneten Andreas Jung: »Ein Ergebnis mit 97,47 Prozent nach 16 Amtsjahren ist ein Vertrauensbeweis der Mooser Bürger.«



Peter Kessler wurde am vergangenen Sonntag zum dritten Mal zum Mooser Bürgermeister gewählt. 97,47 Prozent (963 Stimmen) votierten für den bisherigen Amtsinhaber. Zu den ersten Gratulanten gehörte Landrat Frank Hämmerle. swb-Bild: gü

Peter Kessler selbst, der seit 1998 die Geschicke der Höri-Gemeinde leitet, gab sich nach seiner zweiten Wiederwahl zum

Mooser Bürgermeister, bescheiden. Die geleistete Arbeit der vergangenen 16 Jahre sei keine »One-Man-Show« gewesen, sondern das Ergebnis einer funktionierenden Teamarbeit im Mooser Rathaus. »Es ist ein schönes Gefühl mit dieser Wahlbeteiligung wiedergewählt zu werden«, so Kessler.

Verzögerung bei Stadion-Sanierung

Radolfzell (swb). Witterungsbedingt kann die Sanierung der Leichtathletikanlage nicht wie geplant bis zum Jahresende fertiggestellt werden. Durch den häufigen Regen im August war es nicht möglich, den obersten Belag der Laufbahn aufzubringen. Nun sind die Temperaturen für das Material zu niedrig. Es wird Mai, bis die Anlage für Schulen und Vereine wieder zur Verfügung steht.

Für die Zwischenzeit wird Ersatz gesucht.

Das Unterseestadion ist in die Jahre gekommen. Nach über 30 Jahren wurde im Juli 2013 mit der Generalsanierung begonnen. Der erste Bauabschnitt ist seit einem Jahr abgeschlossen und seither erstrahlen die multifunktionalen Kleinspielfelder in neuem Glanz und erfreuen sich großer Beliebtheit.

Der Sanierung der Laufbahn wurde leider durch das Wetter ein Strich durch die Rechnung gemacht. Die Fertigstellung verzögert sich bis Mai 2015. Der neue Belag aus Polyurethan sollte bereits im August aufgebracht werden. Leider konnte dies durch den häufigen Regen nicht ausgeführt werden und inzwischen sind die Temperaturen zu tief.

Für Schulen und Vereine heißt dies, dass Sportunterricht und Training nicht wie geplant stattfinden können. »Wir suchen Ersatzmöglichkeiten«, sagt Leo Englert, Leiter der städtischen Abteilung für Schulen und Sport. »Die betroffenen Vereine sind informiert.« Die anderen Maßnahmen sind bereits fertiggestellt, so wurden unter anderem die Sprunggruben auf Wettkampffläche erwei-



Der neue Belag der Laufbahn kann witterungsbedingt erst nächstes Jahr eingebaut werden. Beim Vorort-Termin erläutern dies Bürgermeisterin Monika Laule, der Leiter der Abteilung Schulen und Sport Leo Englert, der Leiter des Fachbereichs Bildung, Jugend, Sport Manfred Schwarz und Ingenieurin Katja Wessel von Sportbauarchitektur + ingenieurtechnik, die im Auftrag der Stadt das Bauvorhaben betreut. swb-Bild: Stadtverwaltung

tert und eine neue Kugelstoßanlage installiert. Sanitäre Anlagen und Küche werden derzeit vom Gebäudemanagement erneuert. Insgesamt kann man sich nach der Generalsanierung auf einen durchgängig wettbewerbsfähigen Standard freuen, der in Zukunft auch größere Sportveranstaltungen im Unterseestadion möglich macht.

»s'Bescht vum Wafrö«

Radolfzell (swb). Am Freitag, 17. Oktober, um 19.30 Uhr liest Fritz Krefeldt im Zunfthaus der Narrizella Ratoldi »s'Bescht und s'Schänscht vum Wafrö« in alemannischer Sproch. Seit Jahren ist Krefeldt ein großer Fan des im Herbst 2013 verstorbenen Walter Fröhlich, und trägt dessen »filosofische« Alltagsbetrachtungen sowie die humorvollen Beobachtungen »vu de Schwäche vu sich und sine Mitmensche« in gekonnter Weise vor. Die Zunft übernimmt die Bewirtung, Spenden gehen an die Aktion »Narr mit Herz«.

Afrikanisches beim Kulturfest

Radolfzell (swb). Alljährlich im Herbst lädt die Arbeitsgruppe des Forums Integration der Stadt Radolfzell zum Kulturfest ein. Jeweils eine der Nationalitäten, die in der Stadt vertreten sind, stellt sich vor: Kulinarisch, musikalisch, mit Tanz, Spielen und vielen Gesprächen. In den vergangenen Jahren waren dies unter anderem der italienisch/deutsche und der Alevitische Kulturverein, die Mitglieder aus Sri Lanka, die die Radolfzeller mit verführerischen Büfettis und folkloristischen Darbietungen begeistert haben.

Am Freitag, 17. Oktober, ab 19 Uhr ist es Afrika, das sich im Friedrich-Werber-Haus in seinen vielen kulturellen Facetten vom Atlantik bis zum Indischen Ozean präsentiert. Mehr Informationen gibt es über das Mehrgenerationenhaus unter 07732/952766 und über das Kinderkulturzentrum »Lollipop« unter 07732/919145.

Kurioses aus dem Kulturausschuss

Radolfzell (gü). Kurios ging es in der jüngsten Sitzung des Kulturausschusses zu - und das im wahrsten Sinne des Wortes: Wie Katharina Maier gegenüber dem Gremium erklärte, soll das Stadtmuseum in naher Zukunft um ein Radolfzeller Kuriositätenkabinett erweitert werden. »Mit dem Kuriositätenkabinett als Anziehungsmagneten für Besucher, in erster Linie für Radolfzeller, soll der bisher für die »Spitzweg«-Ausstellung genutzte Raum umgestaltet

werden«, erklärte die Leiterin der Stadtgeschichte. Als Aufhänger des Kabinetts soll der kleine »Seehas« aus den archäologischen Ausgrabungen beim Österreichischen Schloßchen (das WOCHENBLATT berichtete) dienen. Als weitere Kuriositäten sollen nach Angaben Maiers »höllische« Werbeplakate aus der Brauerei »Hölle«, eine mumifizierte Katze und Türgriffe vom Cafe »Achterdeck« sowie Knochensammlungen vom Mühlbach dienen. »Durch die Gestaltung eines variablen Raumes, der immer wieder umgestaltet und mit Kuriositäten angereichert werden kann, erreichen wir eine be-

ständige Attraktivität des Museums. Es stellt außerdem einen ersten Schritt auf dem Weg zu einem begehbaren Schauderpot dar«, so Maier weiter.

Allerdings müsse die »Spitzweg«-Ausstellung, die wie Bürgermeisterin Monika Laule erläuterte, vertraglich bis 2023 an das Stadtmuseum gebunden sei, dafür weichen. Eine Tatsache, die vor allem Cristof Stad-



ler von der CDU missfiel: »Dass der Vertrag nicht aufgelöst ist, ist bedauerlich, aber um im Keller

zu versauern, dafür sind die »Spitzweg«-Bilder zu schade.« Unterstützung erhielt Stadler von Josef Reckziegel von der FDP, der »Spitzweg« lieber in den Münchner Raum verfrachten würde, als ihn »einzubalsamieren«.

Was dann aber geschah, war wirklich kurios: Ein Antrag von Stadler, die »Spitzweg«-Ausstellung beizubehalten und das Kuriositäten-Kabinett in das Erkerzimmer, in dem derzeit Trauungen stattfinden, zu verlegen, fand im Rat eine Mehrheit: Bei zwei »Ja«-Stimmen, einer Gegenstimme und den restlichen Enthaltungen wurde der Antrag angenommen.



► QR-CODE

Was bedeutet eigentlich QR? QR steht für Quick Response und bedeutet »schnelle Antwort«. Einzige Voraussetzung ist ein Smartphone, sowie eine entsprechende App und schon kann der Benutzer durch das Scannen dieser Codes eine Vielzahl an Zusatzinformationen über das gewünschte Produkt erhalten. Die Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH hat 18 Gebäude mit diesen QR-Codes ausgestattet. Wer also nun vor dem Kappe-däschle Brunnen steht und den Code auf der Tafel absceant, erfährt beispielsweise den bürgerlichen Namen auf den diese Figur beruht und weitere interessante Zusatzinformationen dieses Radolfzeller Wahrzeichens. Weitere Tafeln wurden unter anderem am Ölberg, dem Höllturm oder auch im Stadtgarten angebracht. Hat man den ersten Code entdeckt und gescannt, sieht man auf einer integrierten Karte die Standorte weiterer interessanter Punkte, die mit einer dieser neuen Tafeln ausgestattet wurden.



Sie bilden den Behindertenbeirat der Stadt Radolfzell: Kornelia Neumann, Elke Lentzsch, Randi von Stechow, Raimund Futterer, Susann Stol, Günter Wenger (Abteilung Integration, Soziales, Bürgerschaftliches Engagement und Senioren) und Gertrude Bieber. Es fehlt Betina Bielang. swb-Bild: gü

Futterer bleibt im Amt

Konstituierende Sitzung des Behindertenbeirates

Radolfzell (gü). Der Behindertenbeirat der Stadt Radolfzell kam jüngst zum ersten Mal in neuer Besetzung zusammen. Gleich in ihrer ersten Sitzung wählten die Vertreter, die sich für die Belange von gehandicapten Menschen einsetzen, Futterer erneut zum Vorsitzenden.

Seit 2007 ist Futterer Behindertenbeauftragter der Stadt und wollte eigentlich nach der abgelaufenen Amtsperiode in Ruhestand treten. Um den alten und neuen Vorsitzenden in Zukunft unterstützen zu können, soll in der kommenden Sitzung des Gremiums ein Stellvertreter gefunden werden.

Welch Stellenwert der Behindertenbeirat in der Radolfzeller

Verwaltung genießt, verdeutlichte Oberbürgermeister Martin Staab: »Oftmals folgen warmen Worten nur wenige Taten. Das möchten wir anders machen.« Der Einsatz und die Sachkompetenz des Behindertenbeirates sind insbesondere bei Baumaßnahmen, Verkehrskonzepten oder stadtplanerischen Aufgaben immer wieder gefragt, um so zum Beispiel die Barrierefreiheit optimal umzusetzen. Randi von Stechow vom Diakonischen Werk ergänzte: »Menschen sind nicht alle gleich, aber wir haben alle die gleichen Rechte und Bedürfnisse.«

Verschiedene soziale Träger sind im Behindertenbeirat eingebunden, die dafür stehen, die

Belange möglichst vieler Menschen mit Behinderung zu vertreten.

Und Aufgaben gibt es in Radolfzell noch viele. So kritisierte Futterer vor allem die mangelnden Übernachtungsmöglichkeiten für Menschen mit einer Behinderung in Radolfzell: »Als Kur-Stadt ist dieses Angebot einfach zu schwach«, erklärte er.

Unterstützung erhielt er durch Susann Stol vom Seniorenrat Radolfzell: »Es liegt an uns heutigen Bauherren darauf hinzuweisen, bei ihren Planungen ein Bewusstsein für Menschen mit Behinderungen sowie Senioren zu schaffen. Schließlich ist der Bedarf in Radolfzell vorhanden.«



Engagement für die gute Sache – Heinz Schmitt (rechts) übergibt den Scheck in Höhe von 1.040 Euro für den Freizeittreff »Querklecks« an Günter Wenger, Leiter der Abteilung Integration, Soziales, BE, Senioren.

Spielzeugmarkt in Markelfingen

Markelfingen (swb). Der diesjährige Spielzeugmarkt findet am 8. November im Foyer Markolfhalle in Markelfingen statt. Die Spielsachen können von 8 bis 11 Uhr abgegeben werden. Es kann eine unbegrenzte Anzahl von Spielsachen abgegeben werden (Stückzahlliste). Es werden keine Stofftiere, selbstgebrannte CD's / DVD's, Kleinteile wie Werbegeschenke angenommen. Der Verkauf findet von 13.30 bis 15 Uhr statt. Schwangere können ab 13.20 Uhr einkaufen. Für den Spielzeugmarkt gibt es einen festgelegten telefonischen Anmelde Termin für Verkäufer. Das heißt, man kann sich nur am 21. Oktober ab 8 Uhr zum Verkauf anmelden. Nummernvergabe und weitere Infos unter Ramona Böttinger-Kowalski (07732/950153), Manuela Blum (07732/820002) und Daniela Walter (07732/911266).

VEREINSNACHRICHTEN!

MARKELFINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Besichtigung des Daimler-Museums fährt der Schwarzwaldverein Radolfzell-Markelfingen am Sa., 18.10., mit der Gäubahn nach Stuttgart (BW-Ticket), dort mit der S-Bahn zum Neckarpark und weiter geht es zu Fuß (15 Min.) zum Museum. Treffpunkt: 8.30 Uhr Bahnhof Radolfzell; Rückkehr: 21 Uhr. Einkehr ca. 16 Uhr in Stuttgart, daher Proviant mitnehmen. Wanderführer: Josef und Monika Schwarz, Tel. 07533/6350.

Eine Wanderung rund um Rottenburg am Neckar findet beim Schwarzwaldverein Radolfzell-Markelfingen am So., 26.10., statt. Nach einer Wanderung auf den Spuren des Dichters Sebastian Blau (4 Std.) folgt eine Führung durch Rottenburg (1,5 Std.). Treffpunkt: 6.50 Uhr Bahnhof Radolfzell, BW-Ticket, Rückkehr: gegen 21 Uhr (Ach-

tung: Zeitumstellung); Ausrüstung: festes Schuhwerk, Regenschutz, Stöcke. Anmeldung erforderlich bis 23.10. unter 07732/10708. Organisation: Dr. Angelika Kovacic-Laule, Radolfzell. Gäste willkommen, kleiner Teilnahmebeitrag für Nichtmitglieder. Weitere Infos unter www.schwarzwaldverein-radolfzell.de.

Terminänderung: Die Wanderung der Schwarzwaldverein-OG Radolfzell-Markelfingen vom So., 19.10., über den Firstweg/Schienenberg wird auf den 2.11. verschoben.

RADOLFZELL

HSC RADOLFZELL

Folgendes Heimspiel des HSC wird in der Unterseesporthalle ausgetragen: So., 19.10., 18.15 Uhr, A männl. Bezirksklasse, JSG U. II (Radolfzell) - SG Riel.-Gottm. (in A).

SKICLUB

Die Jahreshauptversammlung

des Skiclubs findet am Fr., 17.10., um 20 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter »Hasenstall«, zum Reberg in Radolfzell statt. Anträge der Mitglieder sind bitte bis möglichst drei Tage vor der Hauptversammlung beim Vorstand oder Schriftführer einzureichen.

STOCKACH

HAUS UND GRUND

Eine Vortragsveranstaltung von Haus und Grund Radolfzell-Stockach findet am Do., 23.10., um 19.30 Uhr im Veranstaltungsraum der Sparkasse Stockach, Schillerstr. 8 in Stockach statt. Rechtsanwalt Stephan Schilling spricht zum Thema: »Aktuelle Änderungen bei der Vermietung von Wohnraum - Rauchmelder, Energieausweis, Modernisierung. Was muss der Vermieter beachten?«. Auch interessierte Nichtmitglieder sind willkommen.

Großartige Spende für den »Querklecks«

Radolfzell (swb). Feiern und nebenbei etwas Gutes tun – das verbindet von jeher das Brückenfest auf der alten Mettnaubrücke. Denn für Organisator Heinz Schmitt und seine ehrenamtlichen Helfer steht immer wieder der soziale Aspekt im Vordergrund. So kam in diesem Jahr der Behindertentreff Querklecks in den Genuss einer großartigen Spende in Höhe von 1.040 Euro.

Schmitt grundsätzlich für einen guten Zweck. Nach der Schlussabrechnung und vielen spontanen Spenden gehen stolze 1.040 Euro an den Freizeittreff »Querklecks«.

Der Leiter der Abteilung Integration, Soziales, BE und Senioren Günter Wenger freut sich über das große Engagement von Schmitt und dankt im Namen der Stadt für die Spende. Das Geld wird für ein Musikprojekt für Menschen mit Behinderung verwendet, das derzeit in Kooperation mit der Musikschule Radolfzell durchgeführt wird. »Es macht allen großen Spaß und Musikschullehrer Udo Krummel zeigt sehr viel Einfühlungsvermögen, um den Besuchern des »Querklecks« die Musik näher zu bringen«, berichtet Wenger. Diese Kooperation soll durch die Spendensumme auch 2015 weiter fortgeführt werden.

Was im Juli 2003 spontan als Abschiedsfest der Anwohner für die alte Südbrücke entstanden ist, hat sich über die Jahre hinweg als freundschaftlicher Sommerhock für die Bevölkerung entwickelt. Auch dieses Jahr hat Heinz Schmitt das traditionelle Brückenfest auf der alten Mettnaubrücke in Zusammenarbeit mit dem FC Radolfzell organisiert. Zur Unterhaltung spielten die »Lustigen Hannoken«. Den Erlös spendet

KURZ & BÜNDIG!

Die evangelische Christuskirche, Radolfzell lädt am So., 19.10., um 19.30 Uhr zum Tai-zé-Gebet in St. Meinrad ein. Frauen der Pfarrgemeinde St. Meinrad planen 4 Mal im Jahr gemeinsame Aktivitäten. Erstes Treffen am Mi., 15.10., um 19.30 Uhr im Meinradshaus, Minradsplatz 1, Radolfzell, zur Gründung einer Frauengruppe. Infos bei Susanne Spieß, Gemeindereferentin, Pfarrbüro St. Meinrad, Tel. 07732/3770, s.spiess@kath-radolfzell.de.

Der Jahrgang 1935/36 trifft sich mit Partner am Di., 21.10., um 17 Uhr in der Gaststätte Bürgerstube in der Mooser Straße.

Die Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell lädt ein zur geführten Wanderung zur Aussichts-»Blattform« Galgen-

berg am Sa., 18.10., mit Frau Ertel; Treffpunkt um 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz Radolfzell zur Zugfahrt nach Böhlingen. Von dort Wanderung über Überlingen a. R. auf den Galgenberg, Rückweg teilweise an der Aach entlang nach Moos, Einkehr, anschl. Rückfahrt mit Bus nach Radolfzell. Wegstrecke ca. 11 km, ca. 3 Std. Rückkehr gegen 17.45 Uhr. Robustes Schuhwerk mit ausreichend Profil und witterungsgerechte Kleidung erforderlich.

Ein Tiersegnungsgottesdienst der Seelsorgeeinheit St. Radolt findet am So., 19.10., um 16 Uhr in Stahringen, Hofgut Zimmermann statt.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 18.10./19.10.2014: »Böhlingen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10

Uhr Gottesdienst mit Vorstellung und Predigt von Dörthe Sonntag, Mitwirkung der Lakeside Gospel Singers u. Mini-Gospel-Chor (Pfr. Weimer u. Dörthe Sonntag), parallel Kindergottesdienst, anschl. Gemeindefest. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche, Sa., 18 Uhr Gottesdienst in Güttingen (Pfrin. Haug), So., 10 Uhr Gottesdienst mit Einführung der Konfirmanden und Jazzchor.

»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchores (Präd. Sabine Färber).

Katholische Kirchen: Gottesdienste 18.10./19.10.2014:

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, parallel Kleinkindergottesdienst im Meinradshaus. »Böhlingen«: Pfarrrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrrei

St. Gallus: Sa. keine Eucharistiefeier, So., 10.15 Uhr Hochamt mit dem Münsterchor. »Markelfingen«: Pfarrrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Wort-Gottes-Feier.

»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit der Musikgruppe vom Haus Franziskus.

»Allensbach«: St. Nikolaus: Sa., 18 Uhr Jugendgottesdienst, So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

... wir geben Ihrer Trauer Raum.
Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
18./19.10.2014:
Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

HOLZART
Markus Brügel
Telefon 07732/4946 · bruegel-holzart@arcor.de
SCHREINEREI - MÖBELBAU - INNENAUSBAU

Mein **MARKTPLATZ**
DIE ZEITUNG FÜR RADOLFZELL, BÖHRINGEN, MARKELFINGEN, MÖGGINGEN, LIGGERINGEN, STAHRINGEN, REUTE, GÜTTINGEN
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

MUSTERANZEIGENGRÖSSE RADOLFZELL
0,99 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 15.343 Exemplare
Preisbeispiel: **49,50 €**
zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:
• 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
• total lokal
• preisgünstig
Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31 / 88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

SCHULER GmbH
Edelmetalle
Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de
Gold & Silber An- und Verkauf
Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.
Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
Singen a.H.
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)
immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus Langenberger)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Lieben Sie Brahms

Meisterkonzert im Kinderdorf

Stockach-Wahlwies (swb). Das Meisterkonzert findet am Samstag, 18. Oktober, 20 Uhr, im Festsaal des Pestalozzi Kinderdorfes in Wahlwies statt. Sergei Markin (Klavier) und Georg Mais (Autor und Sprecher) laden zu einer musikalischen Lesung. »Lieben Sie Brahms?« lautet der Titel des Musik- und Literaturabends im Rahmen der Stockacher Meisterkonzertreihe.

Kaum ein Komponist hat die Musik der Romantik so sehr geprägt wie der in Hamburg geborene Johannes Brahms. Aus kleinen Verhältnissen stammend, hat er schon zu Lebzeiten die höchsten Künstlersphären erklommen. Der bekannte Dirigent Georg Mais, unter anderem Gründer und künstlerischer Leiter der Stockacher Meisterkonzerte, widmet sich in seinem Vortrag dem musikalischen und persönlichen Lebensweg des großen Komponisten. Besonders spannend ist dabei natürlich seine Beziehung zu Clara Schumann. Der Kö-



Der Königsberger Pianist Sergei Markin spielt Musik aus dem großartigen Klavierwerk von Johannes Brahms und Robert Schumann.

swb-Bild: Veranstalter

nigsberger Pianist Sergei Markin spielt Musik aus dem großartigen Klavierwerk von Johannes Brahms und Robert Schumann.

Karten im Vorverkauf gibt es im Kulturzentrum Altes Forstamt in Stockach. Infos unter Telefon (07771) 802 300 bei der Tourist-Info Stockach oder direkt im Pestalozzi-Kinderdorf Telefon (07771) 80030.

Fledermäuse nicht stören

Stockach-Zizenhausen (swb). In den Heidenhöhlen halten Fledermäuse ihren Winterschlaf. Um die unter Schutz stehenden Tiere nicht zu stören, wird der begehbare Stollen der Heidenhöhlen in der Zeit von Oktober bis Mitte April für Besucher gesperrt. Fledermäuse beziehen meist Höhlen und andere geschützte Verstecke als Winterquartier. Dort überdauern sie die kalte und insektenarme Jahreszeit. Für die Tiere ist es sehr gefährlich, wenn sie in ihrem Winterschlaf gestört werden und dadurch erwachen. Beim Unterbrechen ihres Winterschlafes verbrauchen die Fledermäuse sehr viel Energie, was zum Tod der Tiere führen kann. Ein Besuch der Heidenhöhlen lohnt sich dennoch im Winter. Die Felsformationen, die kleineren Höhlen im Sandstein und der markante Ausblick laden auch in der kalten Jahreszeit zu einem Besuch der Heidenfelsen ein. Für die Naturschutzmaßnahme wird um Verständnis gebeten. Informationen beim Umweltzentrum.

Glocken im »seemaxx«

Geläut erklingt erstmals am ersten Advent

Radolfzell (pud). Im »seemaxx« ist am Donnerstag eine Ausstellung über die Münsterglocken eröffnet worden. Bis Mitte November kann sie besucht werden. Zu sehen sind unter anderem ein Miniaturglockenstuhl, der von Horst Zimmer gebaut wurde, Fotos rund um die Glocken wie die Erhöhung des Kirchturms von 1902 oder die Weihe der heutigen Glocken 1952 sowie Bilder mit Radolfzeller Motiven des Fotografen Burkhard Liedl aus den 1960er Jahren, die der Förderverein Museum und Stadtgeschichte Radolfzell zur Verfügung gestellt hat. Bis auf die Bilder aus dem Liedl-Archiv war die Ausstellung bereits in der Sparkasse und in der Volksbank zu sehen. Wie Helmut Villinger, Vorsitzender des Münsterbauvereins, sagte, verfolge sie drei Ziele. Einerseits soll sie auf die notwendige Sanierung des Glockenstuhls aufmerksam machen und weitere Spenden generieren. Andererseits soll sie die »seemaxx«-Kunden anregen, auch die nahe Altstadt zu besuchen. Schließlich soll sie zeigen, dass das Herstellerverkaufszentrum »Teil der Innenstadt« sei. »seemaxx«-Hausherr Arnold Kannenberg betonte, dass man bei Projekten immer



Seit Donnerstag ist eine Ausstellung über die Münsterglocken im »seemaxx« zu sehen. Darüber freuen sich »seemaxx«-Hausherr Arnold Kannenberg, Stadtpfarrer Michael Hauser, Rainer Alferi und Helmut Villinger (beide vom Münsterbauverein) sowie Dr. Heinrich Schall, Präsident des Fördervereins Museum und Stadtgeschichte Radolfzell (v. l.).

swb-Bild: pud

an eine enge Verbindung zu Stadt und See gedacht habe. Stadtpfarrer Michael Hauser erinnerte an die Baukosten in Höhe von 260.000 Euro. Seit kurzem haben die Holzarbeiten durch eine Schweizer Firma begonnen. Am 26. Oktober würden die Glocken durch Weihbischof em. Prof. Dr. Paul Wehrle geweiht. Danach werden sie Kinder und Jugendliche mit einem Seil nach oben ziehen. Dabei haben sie Schwerstarbeit zu verrichten. Denn allein die Hausherenglocke wiegt 3,9 Tonnen. Ausgesprochene

Leichtgewichte sind dagegen zwei neue Glocken, die nur 310 respektive 290 Kilogramm wiegen. Sie sind nach der seligen Schwester Ulrika von Hegne und dem heiligen Sebastian benannt, der Namenspatron der Sozialstation und des Trägervereins ist, dem die Radolfzeller katholischen Kindergärten angeschlossen sind. Die Glocken haben laut Pfarrer Hauser drei Frauen gespendet, die ungenannt bleiben möchten. Erstmals wird das neunstimmige Geläut am ersten Advent erklingen.

Kuchenessen für guten Zweck

Stockach (swb). Im Rahmen der Campingausstellung von Caramobil in Stockach veranstaltet der Waldorfindergarten Wahlwies wieder einen Kuchenverkauf. Am Wochenende 18. und 19. Oktober von 13 bis 16.30 Uhr werden wieder leckere Kuchen am Stand in der Wohnmobil-Ausstellung am Kreisel angeboten. Der Erlös kommt in vollem Umfang dem Waldorfindergarten zugute.

Besonderer Sonntag

Zusammenschluss der Seelsorge

Stockach/Mühlingen (swb). Der Sonntag, der 19. Oktober 2014 ist für die katholische Seelsorgeeinheiten Stockach und Mühlingen ein besonderer Tag. An diesem Tag wird nämlich der Zusammenschluss der beiden Seelsorgeeinheiten als eine neue Kirchengemeinde gefeiert, der dann ab dem 1. Januar 2015 wirksam wird. Aus diesem Anlass feiert am

19. Oktober um 9.30 Uhr in der St.-Oswald-Kirche der Dekan Mathias Trennert-Helwig aus Konstanz einen Festgottesdienst, der von den Kirchenchören aller beteiligten Gemeinden umrahmt wird. Anschließend gibt es im Pallottiheim einen Stehempfang. Alle sind zu diesem Gottesdienst und zum Stehempfang herzlich eingeladen.

Infos fürs Leben

Albert Blässing informiert über die Rentensituation

Stockach (wh). Er ist Versicherungsberater der Deutschen Rentenversicherung Bund und hielt im Namen der Kolpingsfamilie Stockach und der Evangelischen Erwachsenenbildung vor über 40 Besuchern im Pallottiheim in Stockach einen Vortrag über und zum Rentenpaket des Bundes. Albert Blässing gelang es, die hochkomplizierte und recht trockene Materie so aufzubereiten, dass anhand seiner Beispiele viele Fragen aus den Zuhörerreihen gestellt wurden und von ihm beantwortet werden konnten. Dabei muss als Resümee festgehalten werden: Pauschale Antworten für den Einzelfall gibt es nicht: »Ich rate jedem Betroffenen, sich mit seinem Versicherungsverlauf auseinanderzusetzen. Stimmen die Versicherungszeiten und ist der Verlauf vollständig? Oder treten im Rentenbescheid Formulierungen und Abkürzungen auf, die mir nichts sagen? Da immer irgendwelche Fristen laufen, muss man sich rechtzeitig informieren oder beraten lassen.« Mit dem Gesetz über die Leis-



Albert Blässing (rechts), Referent im Pallottiheim und Rentenversicherungsberater, mischte sich immer wieder unter das Publikum, um Fragen zu beantworten. swb-Bild: wh

tungsverbesserung der gesetzlichen Rentenversicherung traten zum 1. Juli 2014 wichtige Änderungen in der Mütterrente, der Altersrente und der Erwerbsminderungsrente in Kraft. Die Mütterrente, die rentenrechtliche Anerkennung von Erziehungszeiten für Kinder, erhöht sich um ein weiteres Jahr für die vor 1992 gebore-

nen Kinder. Die Frage aus dem Publikum, ob denn diese Kindererziehungszeiten auch für im Ausland geborene Kinder gelten, konnte Blässing mit der Einschränkung bejahen, dass das oder die Kinder in Deutschland erzogen werden mussten. Beamtinnen sind von diesen Regelungen ausgenommen, da sie nicht der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht unterliegen.

In der Altersrente gilt jetzt die Rente mit 63, wenn die Wartezeit von 45 Jahren erfüllt ist. Das Renteneintrittsalter kann sich bis auf 65 Jahre erhöhen, denn für die nach 1952 Geborenen erhöht sich für jedes Geburtsjahr das Rentenalter um zwei Monate pro Jahr.

Bei der Erwerbsminderungsrente verlängern sich die Zurechnungszeiten um 24 Monate, so dass sie statt bisher auf 60 nun auf 62 Lebensjahre hochgerechnet wird. »Auch wenn unsere Rentenversicherung momentan gesund ist, wird eine umfassende Reform erfolgen müssen«, schloss Albert Blässing seinen Vortrag.

Eine starke Kombination

Radolfzell (swb). Die energetische Nutzung von biogenen Reststoffen, wie privater Grünschnitt oder Landschaftspflegematerial wird seitens der Politik propagiert. Jedoch gibt es in der Praxis bisher wenige Ansätze. Ein innovatives Verfahren würde auf der internationalen Konferenz »Bioenergy for Green Regions in Europe« im Oktober in Radolfzell umfassend beleuchtet. Die Bodensee-Stiftung mit Sitz in Radolfzell organisiert die Konferenz mit rund 100 Teilnehmern im Rahmen des europaweiten Projekts »Combine«. Die dreitägige Konferenz im Radolfzeller Milchwerk und im RIZ Radolfzell befasste sich intensiv mit der IFBB-Technologie. IFBB steht für »Integrierte Festbrennstoff- und Biogasproduktion aus Biomasse«. In der kommenden Woche bietet die Bodensee-Stiftung weiterhin die Möglichkeit, sich über das IFBB-Verfahren und die Chancen für die Umsetzung in der Bodenseeregion zu informieren. Die Technologie kann im Detail erkundet werden, denn im Fritz-Reichle-Ring 6 in Radolfzell steht ein Prototyp der Bioenergieanlage. Dieser wird an der Energienacht vorgeführt, welche die Bodensee-Stiftung am 14. Oktober ab 17.15 Uhr veranstaltet, sowie an zwei Workshops am 15. Oktober um 14 Uhr und am 16. Oktober um 10 Uhr. Weitere Infos und Anmeldung bei der Bodensee-Stiftung unter 07732/999540 oder antje.foell@bodensee-stiftung.org.

Abenteuerliche Aufführungen

Radolfzell (kmk). Das Kinderkulturzentrum »Lollipop« öffnet auch in diesem Jahr wieder seine Türen für alle schauspielbegeisterten Kinder und Jugendlichen. Ein attraktives und niederschwelliges Programm soll möglichst allen Radolfzeller Kindern die Möglichkeit bieten, Theater hautnah zu erleben. Die 23. Kinder-Theater-Tage wurden in Zusammenarbeit vom Kinderkulturzentrum und der »terre des hommes« Arbeitsgruppe in Radolfzell organisiert und finden vom 9. November bis zum 14. November in den Räumlichkeiten des »Lollipop« statt. Projektleiter Ibrahim Güler freut sich besonders, dass die Zusammenarbeit mit »terre des hommes« so gut funktioniert und sie Mithilfe der »Kinderkulturkarawane« eine Theatergruppe aus Palästina am 21. und 22. Oktober für ein Zwischenspiel in Radolfzell gewinnen konnte: »Für alle Schüler der weiterbildenden Schulen werden Aufführungen am Friedrich-Hecker-Gymnasium stattfinden, wobei die jugendlichen Schauspieler Monologe über ihre Kriegserlebnisse mit Israel erzählen werden.« Elementar ist dabei für Güler, dass den Schülern nicht nur Einblicke ins Theaterspielen vermittelt werden, sondern auch Eindrücke, Emotionen und Erlebnisse aus fremden Kulturen. Neben den Auftritten der Kinderkarawane im Friedrich-Hecker finden Schul- und



Anja Gröner (Kinderkulturzentrum), Ibrahim Güler (Kinderkulturzentrum, Projektleiter) und Eva-Maria Beller (Stadtjugendpflege) freuen sich schon auf die interkulturellen Begegnungen während der Kinder-Theater-Tage. swb-Bild: kmk

Kindergartenvorstellungen im »Lollipop« statt. »Diese Kinderdarstellungen stehen ganz unter dem Motto Abenteuerlust und sollen das Interesse der Grundschüler am Theaterspielen wecken«, erklärt Güler. Aus diesem Grunde gibt es für die Eröffnungsvorstellung »Damesdick« am Sonntag, 9. November, um 15 Uhr freie Eintrittskarten, die im »Teepott« Radolfzell erworben werden können. Als Ziel für dieses Jahr möchten Beller und Güler wieder an den Erfolg der letzten Jahre anknüpfen, als knapp 850 Kinder während der Theaterwoche im »Lollipop« waren.

NEUBAU MARKTHALLENSTRASSE

NEUES WOHN- UND GESCHÄFTSHAUS IN DER RADOLFZELLER CITY

MI., 15. OKTOBER 2014

WAHREGEWORDENE WOHN-TRÄUME

Mitten in Radolfzell gelegen, nur wenige Gehminuten bis in die City, zum nächsten Kindergarten oder zu den nah gelegenen Schulen und Einkaufsmöglichkeiten: Das Bauvorhaben des nigelnagelneuen Wohn- und Geschäftshauses in der Radolfzeller Markthallenstraße 18 steht kurz vor dem Abschluss. Derzeit ist nach aktuellem Stand der Arbeiten mit einer Fertigstellung in diesem Oktober zu rechnen.

Rund ein Jahr – der Baubeginn war im Juli 2013 – hat der Neubau in Anspruch genommen. Das Projekt ist

eine Gemeinschaftskooperation zwischen der Böhlinger Firma »Sprinkart Immobilien«, die für den Vertrieb zuständig war, dem Architekturbüro »Marzodko-Kaiser« aus Radolfzell und der Firma »Staub und Partner Immobilien GbR« aus Schluchsee. Wie Norbert Sprinkart, Inhaber von »Sprinkart Immobilien«, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT verriet, besteht der Neubau aus zwölf Wohnungen, die keine Wohn-Wünsche offen lassen.

»Bei zwei der neu gebauten Wohnungen handelt es sich um Penthouse-

Wohnungen«, erklärt Sprinkart weiter. Die barrierefreien Zwei- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen, die im Inneren entstanden sind, haben eine Größe zwischen 62 und 180 Quadratmeter. Dabei wurden die Kundenwünsche jeweils individuell berücksichtigt. Sie bieten jungen Familien sowie auch Senioren ein neues Zuhause. Insgesamt umfasst das Mehrfamilienhaus 1.300 Quadratmeter Wohnfläche und 8.540 Kubikmeter umbauter Raum.

Neben den Wohnungen ist in dem Neubau eine Gewerbeeinheit inte-

griert. Diese umfasst 175 Quadratmeter. Im November wird dann das Bestattungsinstitut »Keller« dort seine Türen öffnen. Zudem verfügt der Neubau über eine Tiefgarage mit 19 Stellplätzen. Wie aus dem Hause »Staub und Partner« zu erfahren war, belaufen sich die Baukosten auf rund 4,5 Millionen Euro. Des Weiteren teilen »Staub und Partner« mit, dass alle Wohnungen im derzeitigen Objekt in der Markthallenstraße 18 bereits vergriffen sind. Diese Tatsache verdeutlicht vor allem eines: Mit dem neuen, modernen und trendigen Wohn- und Geschäftshaus in Radolfzell haben die drei Kooperationspartner den Geschmack der neuen Mieter und Besitzer getroffen und ihnen zu den eigenen Wunsch-Vierwänden verholfen.

Des Weiteren berichtete Norbert Sprinkart, dass im Radolfzeller Ortsteil Böhlingen am Ortseingang ein vergleichbares Bauprojekt realisiert werden soll. Denn dort sollen nach Angaben Sprinkarts drei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 16 Wohneinheiten und Gewerbeanteilen im ähnlichen Stil gebaut werden: Modern und trendig, lichtdurchflutet und stylisch.

Mehr Informationen rund um den Neubau des Wohn- und Geschäftshauses in der Radolfzeller Markthallenstraße 18 sowie zu weiteren Bauvorhaben der Kooperationspartner »Sprinkart Immobilien«, »Marzodko-Kaiser« und »Staub und Partner Immobilien GbR« finden Interessierte jederzeit im Internet auf den Homepages www.marzodko-kaiser.de, www.immo-sprinkart.de oder www.staub-immobilien.de.



Die 18 Wohneinheiten in der Radolfzeller Markthallenstraße 18 stehen kurz vor dem Abschluss.



Das Projekt ist eine Gemeinschaftskooperation zwischen der Böhlinger Firma »Sprinkart Immobilien«, die für den Vertrieb zuständig war, dem Architekturbüro »Marzodko-Kaiser« aus Radolfzell und der Firma »Staub und Partner Immobilien GbR« aus Schluchsee und lässt Wohn-Träume in der Radolfzeller City wahr werden.

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau.



Geländer
Balkone
Treppen
Überdachungen
Zäune
Edelstahl

Hinterhofen 12
78253 Eigeltingen
Telefon 07774/92371-0
Telefax 07774/92371-29
www.kleiner-metallbau.de

Ausführung der Schlosserarbeiten

Wir bedanken uns für den Auftrag und gratulieren zum gelungenen Neubau!

n Holz n Holz-Alu n Kunststoff n Alu-Fenster

SCHÖTLE
IHR FENSTERSPEZIALIST

Werner-von-Siemens-Str. 15 · 78224 Singen
Telefon 07731/8683-0 · www.schoettle-fenster.de
info@schoettle-fenster.de

Ruhland
Elektrotechnik GmbH

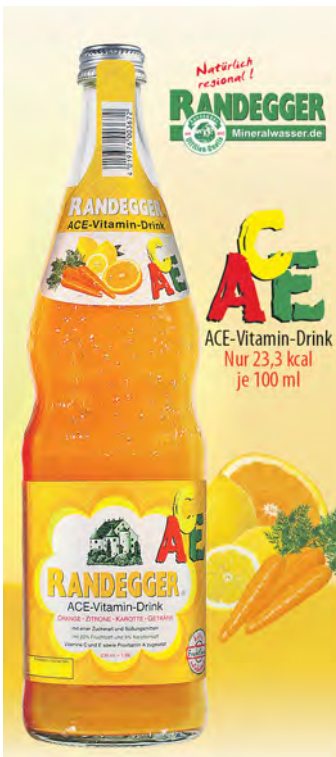
Weiler Str. 18, 78343 Gaienhofen, Telefon 0 77 35/4 44,
Telefax 0 77 35/4 24, E-Mail: ruhland.elektrotechnik@t-online.de

Wir bedanken uns für den Auftrag
und wünschen alles Gute.
Ausführung sämtlicher
Elektroarbeiten.

**KNAUER
BEDACHUNGEN**
Dachdecker- & Flaschner-
Meisterbetrieb

Wir führen für Sie aus:
Ziegel- + Schieferbedachungen | Flaschnerarbeiten | Flachdach-Isolierungen |
Balkonsanierungen | Asbestsanierungen

Karl-Heinz Knauer
Dachdecker-Meister | Mitglied der Dachdeckerinnung
Heiligenbreite 40 | 88662 Überlingen | Tel. +49 (0) 75 51 / 92 57-0
Mobil +49 (0) 171 / 6234344 | Fax +49 (0) 75 51 92 57-30



Bestattungsinstitut
Keller
07732 972929
(365 Tage / Tag & Nacht)
E-Mail: kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
Homepage: www.bestattungsinstitut-keller.de

Ab November 2014 finden Sie uns
wieder in der Markthallenstr. 18



3
von 4

DREI VON VIER
LESEN DAS
WOCHENBLATT

Guten Start
in den
neuen Räumen!

Ihre **BE** Beste Entscheidung



Verkürzung Ihrer Bauzeit
durch den Einsatz unserer
Decken- & Wandsysteme:

Stahlbetonfertigteile
Hohlsteindecken
Großflächendecken
Doppel-/ Vollwände

BE Beton-Elemente GmbH + Co.KG
78256 Steißlingen, Industriestraße 8
Tel. 07738/92820, www.beton-elemente.de



Wir gratulieren und danken für die gute Zusammenarbeit.

Müller Estrich GmbH

Daniel Müller-Meisterbetrieb

Ihr Ansprechpartner für alle Estrich-,
Isolier- und Beschichtungsarbeiten.
Wir beraten Sie gerne und kostenlos!

88682 Salem-Beuren · Bächenstr. 31 · ☎ (07554) 8260 · Fax 8293

Email: vertrieb@estrich-mueller.de Internet: www.estrich-mueller.de



Monaco Gartenbau
Pflege · Winterdienst · Pflastersteinbau
Konstanzerstr. 24 / 4
78315 Radolfzell
Tel.: 07732 821262
Fax: 07732 9884705
Mobil: 0171 9250216

Wir gratulieren



MARZODKO - KAISER

Freie Architekten Radolfzell

Wir danken für den Auftrag und
gratulieren zum gelungenen Neubau

Beirer Tragwerke

Gässleweg 3 · 78351 Bodman-Ludwigshafen
Telefon 07773.937701 · E-Mail: info@beirer.de

Sechs Verletzte bei Auffahrunfall

Zu spätes Bremsen führt zu einem Sachschaden von 15.000 Euro

Radolfzell (swb). Sechs verletzte Personen und ein Sachschaden von rund 15.000 Euro forderte ein Auffahrunfall am Samstagvormittag gegen 11.30 Uhr auf der Konstanzer Straße. Offensichtlich infolge Unachtsamkeit erkannte eine 36 Jahre alte Lenkerin eines VW Fox ei-

nen vor ihr mit vier besetzten Personen haltenden Skoda Octavia zu spät und prallte auf das Heck, berichtet die Polizei in einer Presseerklärung. Der 37-jährige Skoda-Fahrer musste seinen Wagen aufgrund eines vor ihm nahezu bis zum Stillstand gebrachten Audi A 6

eines 49-jährigen Lenkers abbremsen, da wiederum ein vor diesem befindlicher Fahrzeugführer abbiegen wollte. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Skoda auf das Heck des Audi geschoben. Alle Pkw-Lenker erlitten Verletzungen im Halswirbel-Bereich. Die beiden im

Skoda Octavia sitzenden Kleinkinder im Alter von einem und zwei Jahren sowie deren 36-jährige Mutter wurden vorsorglich ebenfalls wie die Fahrzeugführer mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht, heißt es in der Presseerklärung weiter.

Auto kommt von der Straße ab

Eigeltingen (swb). Aus unbekannter Ursache verlor ein Autofahrer am Freitag, gegen 7.15 Uhr, auf der Landesstraße 440 zwischen Eigeltingen und Heudorf, zirka 500 Meter vor der Abzweigung nach Rorgenwies, die Kontrolle über sein Fahr-

zeug. Er kam nach rechts von der Fahrbahn ab und in einer Wiese zum Stehen. Der Fahrer wurde leicht verletzt. Mit einem Rettungswagen wurde er in ein Krankenhaus gebracht. Es entstand 10.000 Euro Sachschaden, teilt die Polizei mit.



STANDESAMT LICHE NACHRICHTEN

AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

- 26.08. Léolynn Rose Rioux, Andrea Susanne Rioux geb. Scharf und Julien Joseph Jean Rioux, Konstanz, Gartenstr. 7
- 28.08. Luca Maximilian Demattio, Catherina Demattio geb. Klock und Markus Peter Demattio, Singen, Bodanstr. 9
- 29.08. Felix D'Ambrosio, Patricia Sandra D'Ambrosio geb. Rusvai und Marco Silvio D'Ambrosio, Singen, Amselweg 31
- 29.08. Romy Schmidt, Bastienne Schmidt geb. Schneider und Rudolf Schmidt, Radolfzell, Friedrichstr. 15
- 30.08. Alisa Flaum, Luba Flaum geb. Kucinski und Vladimir Flaum, Stockach, Hans-Thoma-Weg 2
- 31.08. Monika Moser, Sandra Monika Moser geb. Vogel und Stefan Moser, Tengen, Poststr. 9
- 01.09. Felia Uhl, Katharina Uhl und Daniel Herbert Josef Uhl geb. Bayer, Radolfzell, Zeppelinstr. 28
- 01.09. Fabian Martin Mann, Evelyn Diane Mann geb. Barth und Rainer Martin Mann, Stockach, Heinrich-Bettinger-Str. 23
- 02.09. Jaron Hege, Martina Hege geb. Kohler und Rolf Hege, Hohenfels, Mühlweg 1
- 02.09. Mario Levi Plachetka, Nicole Plachetka geb. Hübner und Dennis Plachetka, Hilzingen, Karl Riede-Str. 13
- 03.09. Alexander Günter Lorenz, Sarah Ulla Lorenz und Steffen Koch, Radolfzell, Ostlandstr. 24

- 03.09. Martha Krüger, Miriam Krüger geb. Fritz und Lars Krüger, Allensbach, Im Bündt 3
- 04.09. Sophia Bezikofer, Birgit Fröhlich und Stefan Bezikofer, Hohenfels, Im Tann 4
- 08.09. Sophie Schatz, Stefanie Schatz geb. Schwarze und Andreas Hubert Schatz, Radolfzell, Oberdorfstr. 2
- 10.09. Mira Manuela Pietsch, Christine Stupnink, Orsingen-Nenzingen, Ringstr. 3 und Alexander Heinz Pietsch, Bergtheim, Kantstr. 14
- 10.09. Maxim Miller, Svetlana Miller geb. Beloserski und Eugen Miller, Gottmadingen, Inneres Flassental 36
- 10.09. Maximilian Meiss, Daniela Simmendinger und Sebastian Meiss, Stockach, Panoramaweg 33
- 10.09. Florian Johann Meßner, Karin Silvia Meßner und Michael Elschnner-Meßner geb. Elschnner, Engen, Obere Wörden 3a
- 13.09. Mia Marie Döring, Jutta Okle und Christian Matthias Döring, Allensbach, Am Mühlbach 11
- 16.09. Linus Ruf, Isabell Kaßner und Markus Wolfgang Ruf, Radolfzell, Mezgerwaidring 58
- 16.09. Sami Schweigl, Sanela Schweigl geb. Sabic und Adrian Friedrich Marius Schweigl, Singen, Scheffelstr. 6
- 17.09. David Damian Augusciak, Stefanie Christine Veit und Matthias Marko Augusciak, Radolfzell, Strandbadstr. 42
- 17.09. Johanna Sarah Luise Brogle, Natalie Christina Brogle geb. Wilhelm und Fabian Brogle, Öhningen, Großwiesenstr. 15
- 17.09. Lukas Emil Benz, Katja Benz geb. Renner und Arno Benz, Stockach, Untere Walkestr. 12

- 18.09. Lena Wahl, Katharina Wahl geb. Munsch und Sebastian Wahl, Stockach, Heideweg 29b
- 18.09. Oskar Lamprecht, Raphaela Veronika Lamprecht geb. Schwörer und Michael Lamprecht, Radolfzell, Riedweg 10
- 19.09. Lina Runge, Kathrin Runge geb. Quickenstedt und Stefan Runge, Allensbach, Im Reihetal 3
- 19.09. Maximilian Obwald, Grit Anja Obwald geb. Rau und Thomas Andreas Obwald, Volkertshausen, Oberes Holz 4
- 23.09. Julia Meichle, Beate Rita Meichle, Stockach, Zielstr. 11 und Harald Bäume, Stockach, Bergstr. 2
- 24.09. Robin Fabian Braunsdorf, Diana Braunsdorf und Dennis Braunsdorf-Hoffmann geb. Hoffmann, R'zell, Alte Landstr. 16A
- 24.09. Samuel Zureich, Katharina Zureich geb. Schropp und Markus Zureich, Hilzingen, Büßlinger Str. 18

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im September 2014 16 Geburten gemeldet.



EHESCHLISSUNGEN

IN RADOLFZELL

- 05.09. Patrizia Elisabeth Stengele und Simon Jakob Schoch, beide Radolfzell, Bodenseestr. 4/3

- 05.09. Petra Schöbe und Sebastian Graf, beide Radolfzell, Weinburgstr. 1
- 05.09. Manuela Ruf und Martin Matthias Läufer, beide Elzach, Triberger Str. 27
- 05.09. Saskia Klee und Michael Kirchmann, beide Emmingen-Liptingen, Rathausstr. 2
- 12.09. Melanie Simone Schneider und Richard Sebastian Straub, beide Trossingen, Fliederweg 18
- 13.09. Ulrike Heyer und Tobias Bastian Schüle, beide Zürich, Dennlerstr. 36, Schweiz
- 17.09. Silke Walden und Elmar Hüllermann, beide Radolfzell, Büchelmannstr. 5
- 19.09. Marion-Kristin Höfler und Dirk Gellings, beide Mühlheim Dorf, Klingenbergweg 12a, Schweiz
- 19.09. Nathalie Bohner und Stephan Tommy Holtz, beide Singen, Buronstr. 27
- 19.09. Elke Heidrun Hannig und Thomas Manfred Scharf, beide Radolfzell, Höhenweg 36
- 20.09. Monika Heidi Helfert und Matthias Dörr, beide Heppenheim (Bergstraße), Dr.-Heinrich-Winter-Str. 3
- 26.09. Heidi Annett Steinert und Bedjet Islami, beide Engen, Haldenstr. 15
- 26.09. Iuliia Viktorivna Diadchenko und Felix Stefan Sebastian Burth, beide Bonn, Adolfstr. 25

IN STOCKACH

- 13.09. Ulrike Elvira Strasser und Rolf Renner, beide Stockach, Bergstr. 16
- 20.09. Nina Nillmaier und Michael Wachter, beide Stockach, Würtembergerhofweg 7

- 20.09. Monika Draeger und Lukas Eberwein, beide Stockach, Hindelwanger Str. 47
- 26.09. Brita Cerny und Mike Schmider, beide Stockach, Pfullendorfer Str. 19a
- 27.09. Bettina Antonia Schmid und Benjamin Arthur Franck, beide Stockach, Schmelzestr. 50 und weitere Eheschließungen



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 28.08. Elfriede Mathilde Feil geb. Mannok, Radolfzell, Efeuweg 3
- 29.08. Hans Franz Alois Eschner, Radolfzell, Poststr. 15
- 05.09. Elfriede Benter geb. Auer, Radolfzell, Seestr. 46
- 06.09. Hildegard Erika Liselotte Dost geb. Sackmann, R'zell, Konstanzer Str. 58
- 09.09. Hannelore Auguste Kläiber geb. Kenner, Engen, Bundesstr. 7
- 12.09. Josefina Kreszentia Mayer geb. Gaus, Radolfzell, Hohentwielstr. 13
- 14.09. Herbert Bertold Herr, Radolfzell, Schuberstr. 8
- 17.09. Ewald Adolf Kurt Bartz, Radolfzell, Dammweg 8
- 19.09. Alfred Emil Paul Krüger, Radolfzell, Mezgerwaidring 46
- 19.09. Anna Theresia Hertkorn geb. Maier, Radolfzell, Radolfzeller Str. 23/1

- 19.09. Brigitte Elvira Gugel geb. Klein, Radolfzell, Kilian-Weber-Str. 5
- 21.09. Maria Sidonia Baumann geb. Speck, Radolfzell, Untertorstr. 26
- 21.09. Janze Ekart, Radolfzell, Konstanzer Str. 54
- 21.09. Britta Charlotte Grimmig geb. Ohst, Radolfzell, Häuslegarten 29
- 26.09. Helmut Stoffel, Moos, Strandbadstr. 10

IN STOCKACH

- 01.09. Elvira Martha Bregenzer geb. Ziegler, Stockach, Burgtal 10
- 03.09. Katharina Annemarie Stephan geb. Sulzbach, Stockach, Am Weiherholz 1
- 05.09. Franz Theo Beckmann, Stockach, Winterspürer Str. 6
- 07.09. Irene Irma Erna Sicka geb. Baumann, Stockach, Conradin-Kreutzer-Str. 10
- 08.09. Waldtraute Sofie Schaller geb. Notter, Stockach, Stegwiesen 13
- 24.09. Paula Agathe Mühlherr geb. Benkler, Hohenfels, Im Winkel 10
- 24.09. Anna Wildmann geb. Kern, Stockach, Am Eisenwerk 5
- 26.09. Maria Buhl geb. Renner, Mühligen, Notzenbergerhof 1
- 29.09. Eva Christel Schanz geb. Balduhn, Stockach, Stegwiesen 13 und weitere Sterbefälle



FAMILIENANZEIGEN
SIND EIN STÜCK
ERINNERUNG

WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Pokale
Zinnartikel
Seidel
Vereinsbedarf
Gravuren
Unterer Wiedenholzerhof
oberhalb Stockach-Windegg
HERBERT HEGGE
%0 77 71 / 32 99 - Fax 0 77 71 / 92 10 66

STEINHANDWERK.DE
NETTSCH · STOCKACH
Meisterwerkstatt
Niklas Neitsch
Ludwigshafener Str. 9
78333 Stockach
0 77 71 / 24 62
info@neitsch.com
www.steinhandwerk.de
Stein. Und gut.

über 20 Jahre
GRABPFLEGE ARNOLD
- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE
Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77 - 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de
Wir sind Mitglied

Gepflegte Ruhestätte
Wenn sie sich, im Rahmen einer Vorsorge, schon heute für Ihre letzte Ruhestätte entscheiden wollen, empfehlen wir das gärtnergepflegte Grabfeld.
BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHAUBLE
Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.
WOHNLAND Hauber
Geschäftszeiten:
Mo. - Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. - Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr
78359 Orsingen
Tel.: 0 77 74 / 92 31 00
Fax: 0 77 74 / 92 31 09
hauber@wohnlund-hauber.de

Wir lassen Sie nicht allein!
☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)
"Parkplätze direkt am Büro"
Bestattungsinstitut Keller
Konstanzer Str. 24/3 - 78315 Radolfzell
(ehemals Gartenwerkstatt Biesinger)
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de

WOCHENBLATT
Aus der Region, für die Region
RANDEGGER
Natürlich regional!
Mineralwasser.de
Cutes vom See